



## RAUCH Landmaschinenfabrik GmbH Auswahl eines integrierten ERP-Systems

Bild: © RAUCH

- > *Mithilfe des FIR konnten wir effizient aus dem unübersichtlichen Markt die für uns geeignete ERP-Lösung auswählen. Durch die externe Sichtweise, die konstruktiven Anmerkungen sowie das strukturierte Vorgehen, das die Projektbearbeiter des FIR in das Projekt einbrachten, konnten wir die Interessen aller Abteilungen beleuchten, was ja bei einem integrierten System von großer Bedeutung ist.* <

*Martin Rauch, ERP-Projektleiter, RAUCH Landmaschinenfabrik GmbH*

### Ausgangssituation

Die RAUCH Landmaschinenfabrik GmbH – gegründet im Jahr 1921 und heute in dritter Generation als Familienunternehmen geführt – ist einer der führenden Hersteller im Bereich der Dünge-, Sä- und Kommunaltechnik. Mit seinen insgesamt 350 Mitarbeitern stellt das Unternehmen pro Jahr ca. 16.000 Maschinen her. Die Produktpalette erstreckt sich von Winterdienststreuern bis hin zu komplexen Großflächen-Düngerstreuern mit ausgeklügelter Elektronik. Mit über 150 Patenten und zahlreichen nationalen und internationalen Auszeichnungen beweist das Unternehmen eine hohe Innovationskraft und konnte im Jahr 2011/2012 einen Umsatz von ca. 69 Mio. Euro verzeichnen.

Vor dem Hintergrund des ausgeprägten Saisongeschäfts steht die RAUCH Landmaschinenfabrik GmbH vor der besonderen Herausforderung, eine möglichst gleichmäßige Auslastung der Kapazitäten über das Jahr hinweg zu realisieren. Zur Unterstützung der Auftragsabwicklungsprozesse in den verschiedenen Unternehmensbereichen werden derzeit eine Reihe von betrieblichen Anwendungssystemen (ERP, MES etc.) sowie eine Vielzahl von teilweise in Excel programmierten Insellösungen eingesetzt. In diesem Zusammenhang traf RAUCH die Entscheidung, die aktuell heterogene IT-Landschaft durch ein durchgängig integriertes ERP-System zu ersetzen. Hierzu wurde das FIR beauftragt, RAUCH bei der Analyse und Reorganisation der Auftragsabwicklungsprozesse sowie bei der Auswahl eines integrierten ERP-Systems zu unterstützen.



### RAUCH Landmaschinenfabrik GmbH

Branche:	Landmaschinenbau
Produkte:	Produkte der Düngetechnik, der Kommunaltechnik und der Sätechnik (als OEM-Lieferant)
Umsatz:	69 Mio. Euro (2011/12)
Mitarbeiter:	350
Standorte:	Sinzheim bei Baden-Baden (Verwaltung), Baden Airpark, Rheinmünster (Produktions- und Montagewerk)

### Schwerpunkte im Projekt

Bei der Auswahl eines adäquaten ERP-Systems für die RAUCH Landmaschinenfabrik GmbH standen mehrere Anforderungen im Vordergrund.

Das einzuführende ERP-System:

- muss eine hohe Flexibilität bieten,
- soll die bisherigen Anwendungssysteme und Insellösungen in einem System integrieren und
- muss die steigende Komplexität bei den Endprodukten abbilden.

Eine weitere Anforderung lag im Abbilden einer digitalen Maschinenakte zum Nachvollziehen des gesamten Lebenszyklus einer Maschine inklusive aller Reparaturen und Serviceeinsätze.

### Vorgehensweise und Ergebnisse

Die Auswahl einer geeigneten ERP-Lösung erfolgte auf der Grundlage des in über 250 Auswahlprojekten bewährten 3PhasenKonzepts des FIR. In der ersten Phase erfolgte die Aufnahme der bestehenden Ist-Prozesse der RAUCH Landmaschinenfabrik GmbH inklusive der zugehörigen Informationsflüsse und der eingesetzten IT-Systeme. Darüber hinaus wurden in enger Zusammenarbeit mit den Mitarbeitern des Unternehmens die Schwachstellen der aktuellen Auftragsabwicklungsprozesse identifiziert, klassifiziert und priorisiert. In einem anschließenden Schritt der Prozessreorganisation wurden die zukünftigen Soll-Prozesse zunächst systemunabhängig definiert.

Die zweite Phase umfasste zunächst die Vorauswahl 18 geeigneter ERP-Systeme unter Berücksichtigung der funktionalen Anforderungen der RAUCH Landmaschinenfabrik GmbH. Hierzu wurde eine Marktrecherche auf dem IT-Matchmaker® der Trovarit AG durchgeführt und diese durch Fachkenntnisse der Projektbearbeiter ergänzt bzw. kritisch hinterfragt.

Gemeinsam mit den Mitarbeitern von RAUCH wurden anschließend die Anforderungen an das neue integrierte ERP-System in einem standardisierten Fragenkatalog detailliert aufgenommen und die 18 zuvor identifizierten Anbieter zur Beantwortung dieses Fragenkatalogs im Rahmen der Ausschreibung eingeladen.

Nach erfolgter Auswertung aller Ausschreibungsunterlagen wurden vier Systemanbieter zu jeweils zweitägigen Systempräsentationen eingeladen, in denen die zukünftigen Prozesse anhand konkreter Daten von RAUCH präsentiert wurden. Abhängig von der Bewertung der Mitarbeiter und unter Berücksichtigung monetärer Aspekte erfolgte die abschließende Auswahl des ERP-Anbieters für die weiteren Vertragsverhandlungen.

Im Rahmen der Vertragsverhandlungen unterstützte das FIR die RAUCH Landmaschinenfabrik GmbH durch eine standardisierte fachliche und inhaltliche Prüfung der Vertragsunterlagen auf Richtigkeit und Vollständigkeit. RAUCH bekam hierdurch vom FIR wertvolle Hinweise für die weiteren Vertragsverhandlungen.